

droht hatten usw. Ich habe das damals der Parteileitung und dem Vorstand vorgelegt und gesagt: „Da stimmt etwas nicht. Wir müssen wachsamer werden. Die beiden haben schon einmal Treue geschworen, aber sie treiben ihr Spiel weiter und werden eines Tages offen auftreten.“ Das ist auch geschehen. Sie haben alles versucht, um die LPG noch während der Ernte unter ihre Finger zu bekommen. Sie wollten eine LPG aufmachen, in der sie die Herren sein wollten und die Landarbeiter die Knechte sein sollten. Das war ihr Ziel. Es sollte sozusagen eine Großbauerngenossenschaft werden. Die Landarbeiter wollten sie in diese kapitalistische Genossenschaft mithineinnehmen. Ich muß feststellen, daß wir in unserer Parteileitung das Prinzip der kollektiven Leitung nicht so richtig durchgeführt haben, wie es sein sollte. Sonst hätten wir nämlich den Klassegegner schon früher entlarvt und vor allen Dingen unseren Mitgliedern genau zeigen können, was da geschehen ist.

Was ist aber nun geschehen? Ich möchte noch einmal zurückgehen auf den 29. Dezember 1953. Sie benutzten die Gelegenheit, weil sie glaubten, ich wäre in Potsdam. Morgens fuhren diese drei Agenten nach Pritzwalk, holten sich genügend Schnaps, hatten sich vollgesoffen und kamen mittags nach Hause. Jetzt sollte das Spiel losgehen. Als Grund schoben sie vor, sie seien mit dem Viehzuchtbrigadier nicht einverstanden, der müßte weg. Wir hatten den geschickt, er sollte nachsehen, was sie machten. Der Brigadier war ein ehemaliges Parteimitglied, das sich von der Partei nicht überprüfen lassen wollte. Er spielte sozusagen die große Geige und machte mit den Großbauern mit. Nachmittags, als die Brigade beim Dreschen war, kam der Brigadier an, holte die ganze Brigade von dem Kasten herunter und sagte: „Es ist kalt, wir trinken einen Schnaps, da geht es besser.“ Die Frauen und Jugendlichen gingen hinunter und tranken. Daraufhin stellte sich dieser Provokateur auf den Hof und fing die größten Hetzereien an, schimpfte auf die Partei, auf die Vollmechanisierung, auf alles mögliche. Er sagte: „Wenn ich nicht Kinder hätte, wäre ich schon lange in Westberlin.“ Er rief die Mitglieder der Brigade auf, zu streiken, so lange zu streiken, bis die LPG gespalten ist, damit die Großbauern ihre LPG schaffen könnten. Ein alter Genosse von uns war in der Brigade, ein Versöhnler, der keinen Klassenkampf geführt hat. Auch er hat sich einwickeln lassen, legte die Arbeit nieder und ging nach Hause. Dieses wilde Tier, der Brigadier, raste